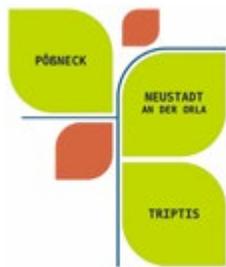


Orla-Region erhält mit dem Konzept „Zusammen.Wachsen“ von der Landesregierung den Zuschlag zur 6. Thüringer Landesgartenschau 2028



Die Städte Pößneck, Neustadt an der Orla und Triptis in der Orla-Region haben sich erfolgreich um die 6. Thüringer Landesgartenschau 2028 beworben und mit Kabinetts-

beschluss der Thüringer Landesregierung am 12. Juli 2022 den Zuschlag zur Ausrichtung erhalten. Um die Ausrichtung hatten erstmalig in der Geschichte der Landesgartenschauen in Thüringen acht Kommunen und kommunale Zusammenschlüsse ihr Interesse signalisiert. Mit Arnstadt, Altenburg, Bad Liebenstein und Bad Salzungen, Bad Frankenhausen, dem Initiativkreis Interkommunale Landesgartenschau der Orlaregion (Pößneck, Neustadt an der Orla, Triptis) und der Allianz Thüringer Becken (Sömmerda, Straußfurt, Kindelbrück, Buttstädt, Rastenberg) sind sechs von ihnen in die zweite Runde des Bewerbungsverfahrens gegangen. Im März und April 2022 bereiste eine Bewertungskommission unter Leitung von Staatssekretär Torsten Weil alle Bewerberstädte. Der Kommission gehörten Vertreter:innen der beteiligten Ressorts und der grünen Berufsfachverbände (Landesverband Gartenbau Thüringen e. V., Fachverband Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V., Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Landesgruppe Thüringen) sowie der Thüringer Tourismus GmbH an. Die von den Bewerberstädten eingereichten Machbarkeitsstudien wurden von der Bewertungskommission geprüft und bewertet. Im Ergebnis unterbreitete die Bewertungskommission der Thüringer Landesregierung den Vorschlag, die 6. Thüringer Landesgartenschau im Jahr 2028 an den Initiativkreis Interkommunale Landesgartenschau der Orlaregion zu vergeben.

Für die Landesregierung gratulierte Staatssekretär Torsten Weil den beteiligten Kommunen Pößneck, Neustadt an der Orla und Triptis: „Die Orlaregion hat unter dem Leitthema ‚ZUSAMMEN.WACHSEN‘ ein schlüssiges und überzeugendes Konzept vorgelegt. Dieses Konzept verfügt über ein außergewöhnliches Potenzial für eine nachhaltig touristische, wirtschaftliche, soziale und ökologische Stadtentwicklung. Die Orlaregion adressiert hochaktuelle Fragen zur Nachhaltigkeit der Investitionen sowie zu Umwelt- und Klimathemen. Diese Fragen werden mit konkreten Lösungsansätzen einer städtebaulich-freiräumlichen Neuordnung sanierungsbedürftiger Stadträume und Nutzungsmöglichkeiten leerstehender Immobilien verbunden. Darüber hinaus überzeugt das Ausstellungskonzept durch ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm ebenso wie durch gärtnerische Ideen,

die einen hohen Erlebniswert für die Besucherinnen“. „Mit Landesgartenschauen werden seit Jahren die Förderung eines hochwertigen Wohnumfeldes ebenso wie eines Landschafts-, Natur- und Umweltschutzes in den Fokus gestellt. Sie stärken die Identifikation der Menschen mit ihrer Stadt und ihrer Region“, sagt Staatssekretär Torsten Weil anlässlich der Bekanntgabe der Gewinnerregion der Landesgartenschau 2028.



Regierungsmedienkonferenz am 12.07.2022 in Erfurt. Pößnecks Bürgermeister Michael Modde (stehend rechts) sprach stellvertretend für die Bürgermeister aus Triptis und Neustadt

Zusammen.Wachsen - das Motto des interkommunalen Landesgartenschauvorhabens in der Orla-Region, unterstreicht dabei den Willen des gemeinsamen Vorrankommens ebenso wie das mittelfristige Ziel, mit der Landesgartenschau ein Blühen und Wachsen von Freiräumen zu präsentieren, das Menschen zusammenbringt und in die Zukunft trägt. Hochaktuelle Fragestellungen der Nachhaltigkeit von Investitionen in unsere Lebensräume, Umweltbelange und Klimafragen werden zu zentralen Themen.

Die Zusammenarbeit der drei Städte in der Orlaregion schafft einen Spannungsbogen, der alle dazwischenliegenden Orte und Landschaftsräume mit einbezieht und das Spektrum der Erlebnisangebote wesentlich bereichert. Es entsteht eine neue Dimension der „Gartenschau am Wege“, die dem Bewegungsdrang insbesondere jüngerer Generationen sehr entgegen kommt und langfristig Angebote zusammenbringt, die die Attraktivität der Orlaregion als großräumigem Freizeit- und Naherholungsgebiet im heimatischen Umfeld verstärken. Hierbei spielt auch die Barrierefreiheit des Geländes je nach topografischen Gegebenheiten eine besondere Rolle. Insbesondere in Zeiten räumlicher Begrenztheit, wie wir sie in den vergangenen zweieinhalb Jahren aufgrund der Pandemie erleben mussten, ist dies mit neuen Maßstäben zu messen.

Die drei Städte, die als Leistungsträger im ländlichen Raum die gesamte Orlaregion voranbringen wollen, tun dies auf geschichtlicher Tradition, mit Blick auf nachhaltige Zukunftsthemen in einer einzigartigen Kulturlandschaft.

Als interdisziplinäre Veranstaltung, an der die verschiedenen Fachsparten des

Gartenbaues, des Landschaftsbaues, der Landschaftsarchitektur sowie der Stadtentwicklung mitwirken, wird die Landesgartenschau in der Orlaregion zur attraktiven Plattform für Information, Bewertung und Diskussion und will im kulturtouristischen Sinne Gastgeber sein und neue Maßstäbe setzen. Sie wird aber gleichermaßen für die Besucher zu einem herausragenden Erlebnis und zum Genuss.

Mit dem Blick auf die Traditionen der Städte und das Verbindende der Region bündeln sich unter dem Motto **Zusammen.Wachsen** für jeden Standort spezifische Themen:

- Pößneck - Gartenbau & Industriekultur
- Neustadt an der Orla - Gartenkunst & Handwerk
- Triptis - Kulturlandschaft & Wasser

Aufgereiht sind die drei Städte am blauen Band der Orla und der Kotschau, die sie seit jeher mit Wasser versorgen und viele der historischen Ansiedlungen begründeten. Diesem Band sollte man folgen und sich einen Ort nach dem anderen erschließen, denn jeder hat ganz besondere Schönheiten, Geheimnisse und Aktivitäten zu bieten. Wo auch immer man startet, werden die Eindrücke andere sein, denn die Themen wiederholen sich nicht. Die Rundgänge durch die Städte sind sehr verschieden, wengleich alle am Bahnhof starten und mit einem großen Rundgang von Schauplatz zu Schauplatz mindestens einmal am Marktplatz der Stadt vorbeikommen.



Vision der Landesgartenschau mit Karussell im Volkshauspark

In Neustadt an der Orla landet man quasi am Bahnhof, an dem sich Bus, Bahn, Auto und Fahrrad auf „Mobilitätsstandard 4.0“ treffen. Hier wird Zukunft geschrieben. Der Umwelt zuliebe wird alles neu verortet und optimiert. Das ehrwürdige Bahnhofsgebäude wird wieder Wohnort, Treffpunkt für Reisende, Servicestation für Kraftfahrer, WorkLab und 2028 zentraler Anlaufpunkt für die Gartenschau.

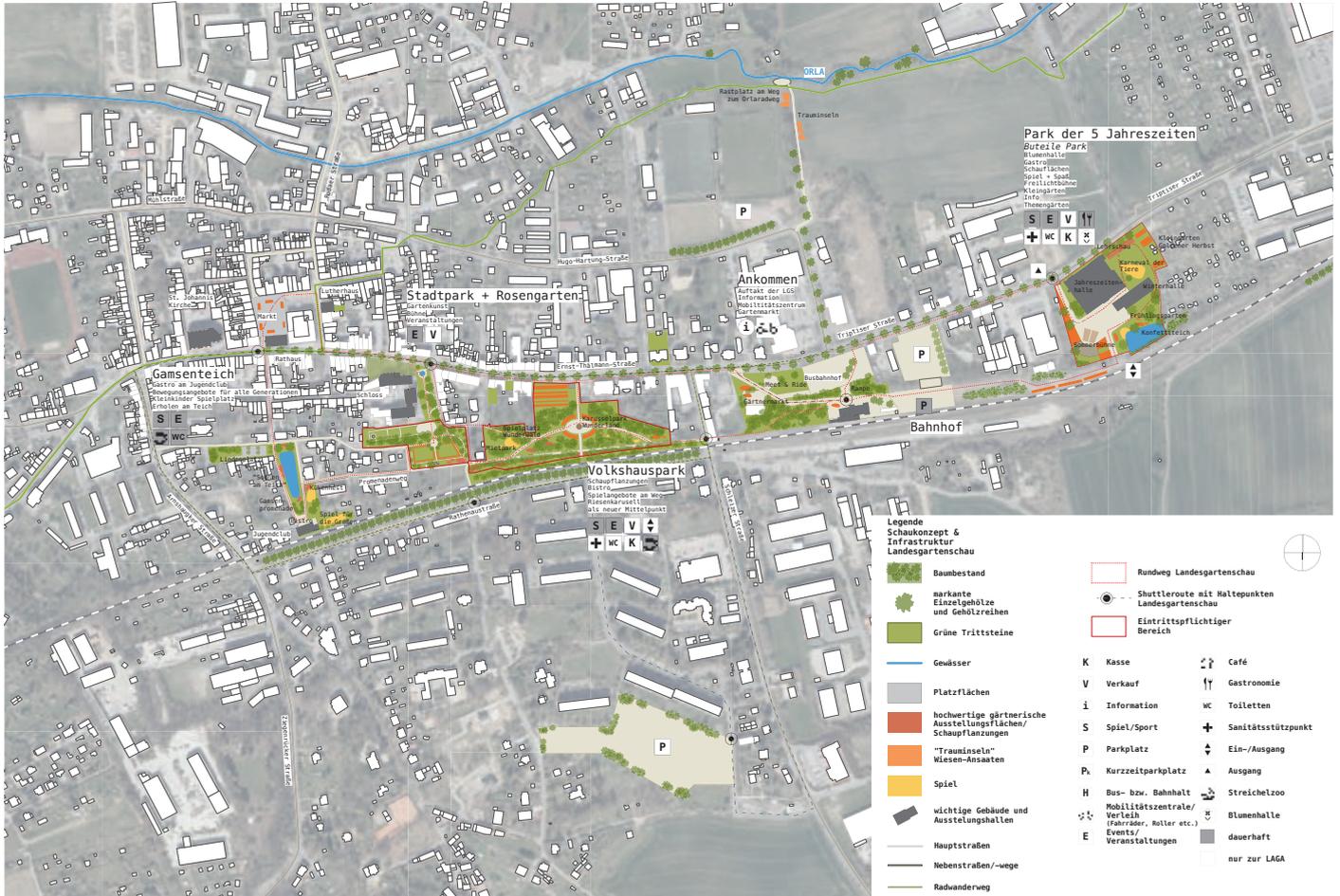
In Richtung Westen führen grüne Wege entlang einer Kette von Parkanlagen: durch den Volkshauspark mit seiner neuen spannenden Mitte, das Gartendenkmal Rosengarten bis hin zum Gamsenteich. Alle Stationen erhalten Ergänzungen und

Auffrischungen, die sie in neuem Licht erstrahlen lassen. Vom Teich führt ein fußgängerfreundlicher Weg zum Marktplatz und im Bogen in die reizvollen Gärten zurück. In Richtung Osten erreicht man den „Park der 5 Jahreszeiten“ mit Freizeit-

und Schauangeboten besonderer Art. Die große Shedhalle bietet Raum für Hallenschauen und hochwertige Gastronomie. Die Gastro funktioniert auch als Freisitz im Zusammenspiel mit der „Sommerbühne“. An diesem Ort liegen ebenso die Themen

rund um den Kleingarten auf der Hand, in Kooperation mit der Kleingartenanlage nebenan. Der Park wird später zu allen Jahreszeiten und zur Faschingszeit Attraktionen bieten.

SCHAUKONZEPT UND INFRASTRUKTUR ZUR GARTENSCHAU – NEUSTADT AN DER ORLA



Standorte der Landesgartenschau in Neustadt

Die Tatsache, dass in jeder Stadt jeweils mehr als ein Standort zur Kernzone gewählt wurde, begründet sich in dem grundsätzlichen Anliegen der Nachhaltigkeit aller damit verbundenen Aktivitäten und Investitionen. Die Größe der jeweiligen Areale ist, gemessen an der Größe der Städte und ihres jeweiligen Bedarfs an hochwertigen Freianlagen und Orten für Freizeitaktivitäten, für die dauerhafte Nutzung optimal. Der besondere Charme, der darin liegt, dass diese Flächen jeweils eingebunden in den städtischen Kontext

und zentral gelegen sind, bringt eine gewisse Limitierung in der Größe der als Kernzonen gesicherten Flächen mit sich. Nicht eingezäunte Freiflächen und Landschaftsteile werden, abweichend von der bisherigen Philosophie der Gartenschauen, zu wesentlichen Teilen des Gartenschau-Erlebnisses. Eine Öffnung in die Städte hinein schafft in der Nachnutzung einen besonderen Mehrwert für modernes Leben in grünen Städten, auch im kleinstädtischen, ländlich geprägten Maßstab. Die gemeinsame Zukunftsvision der drei

Städte für ein **Zusammen.Wachsen** bindet dabei auf hervorragende Weise die ländlichen Zwischenräume, als die gesamte Region, mit ein. Insofern spielt die hervorragende Infrastruktur aus Bahn, Bus, Rad- und Wanderwegen, geplante E-Mobilitäts-Leihsysteme sowie der Individualverkehr in diesem stadt-landschaftlichen Umfeld eine besondere Rolle in dem Gesamtkonzept – vielfältige Mobilitätsangebote, die nachhaltig in die Zukunft tragen.

Die Städte Pößneck, Neustadt an der Orla und Triptis sind sich der Herausforderung für die kommenden Jahre bewusst und möchten diese gemeinsam angehen, dabei **Zusammen.Wachsen** und nachhaltig eine gesamte Region zum Blühen bringen



Der Triptiser Bürgermeister Peter Orosz, Staatssekretär Torsten Weil, die zuständige Referatsleiterin im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Elke Mohnhaupt, der 1. Beigeordnete der Stadt Neustadt, Carsten Sachse sowie Pößnecks Bürgermeister Michael Modde nach der Verkündung der Entscheidung (v.l.n.r.)

Veranstaltungen und Service

Veranstaltungskalender

Freitag | 29.07.2022 | 20.30 Uhr

OpenAir-Bühne – Stadtpark
Neustädter MusikSommer - The Magic Mumble Jumble

Dienstag | 02.08.2022 | 11.00 Uhr

Begegnungsstätte „Am Markt“ - Rodaer Straße 7
Upcycling - Aus Tetrapacks und alten Gläsern werden tolle neue Dinge gebastelt

Dienstag | 02.08.2022 | 19.00 Uhr

Feuerwehrgereätehaus Breitenhain
14. Sitzung des Ortsteilrates Breitenhain-Strößwitz

Samstag | 06.08.2022 | 10.00 Uhr

Rittergut Knau, Schulstraße 4 OT Knau
Öffentliche Stadtführung - Das Rittergut und die Kirche in Knau

Samstag | 06.08.2022 | 20.00 Uhr

Saal der Gaststätte „3 Rosen“ - Kospodaer Straße 1
Maskenball Neunhofen

Dienstag | 09.08.2022 | 11.00 Uhr

Begegnungsstätte „Am Markt“ - Rodaer Straße 7
Kräuterstecker werden kreativ gebastelt für Balkon und Garten

Donnerstag | 11.08.2022 | 11.00 Uhr

Begegnungsstätte „Am Markt“ - Rodaer Straße 7
Upcycling - Alte Gläser oder Tetrapacks erstrahlen in neuem Glanz

Samstag | 13.08.2022 | 10.00 Uhr

Stadtbibliothek – Gerberstraße 2
Open Library - Samstagöffnung in der Stadtbibliothek von 10.00 - 17.00 Uhr

Dienstag | 16.08.2022 | 11.00 Uhr

Begegnungsstätte „Am Markt“ - Rodaer Straße 7
Laternen für den Garten basteln

Samstag | 20.08.2022 | 14.00 Uhr

Begegnungsstätte „Am Markt“ - Rodaer Straße 7
Tag der offenen Tür um 30. Jubiläumsjahr des DVO mit Bastelstraße, Hüpfburg und Köstlichkeiten

Donnerstag | 25.08.2022 | 14.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Schaudruckerei in Aktion - Lebendige Druckwerkstatt zwischen 1890 und 1950 erleben

Sonntag | 28.08.2022 | 11.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Vernissage „Neustädter Verführungen“ mit Künstler Bahram Nematipour

Sonntag | 28.08.2022 | 14.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Ausstellungseröffnung – Kabinettausstellung „Martin Luthers Bibeljünger in Neustadt an der Orla“

Sonntag | 28.08.2022 | 17.00 Uhr

Burgkapelle Arnshaugk - Arnshaugk 25
Neustädter MusikSommer - Bachs Goldberg-Variationen

Montag | 29.08.2022 | 19.30 Uhr

Rathaussaal - Markt 1
Kunstfest Weimar – Aufführung mit Dominique Horwitz in Mauricio Kagels „Der Tribun“

Dienstag | 30.08.2022 | 18.30 Uhr

Rathaussaal - Markt 1
Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Donnerstag | 01.09.2022 | 17.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
AfterWork im Lutherhaus - Cocktails und Kultur mit öffentlicher Lutherhausführung

Donnerstag | 01.09.2022 | 19.00 Uhr

Rathaussaal - Markt 1
Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales

Aktueller Vorverkauf von Veranstaltungskarten in der TouristInformation

Freitag, 29. Juli | 20.30 Uhr

Stadtpark
Neustädter MusikSommer – The Magic Mumble Jumble
VVK 18,00 € | 8,00 € erm.

Samstag, 6. August | 10.00 Uhr

Rittergut Knau
Das Rittergut und die Kirche in Knau - Öffentliche Stadtführung
5,00 € | 2,50 € erm.

Sonntag, 28. August | 17.00 Uhr

Burgkapelle Arnshaugk
Neustädter MusikSommer – Bachs Goldberg-Variationen
VVK 18,00 € | 8,00 € erm.

Donnerstag, 1. September | 19.00 Uhr

Lutherhaus
Öffentliche Lutherhausführung zum AfterWork inkl. Cocktail
6,00 €

Freitag, 2. September | 20.00 Uhr

Marktplatz Pößneck
Stadtfest Pößneck – Haggefugg & Subway to Sally
VVK 9,00 €* | AK 12,00 €
*VVK Kombi-Ticket für das gesamte Wochenende 15,00 €

Samstag, 3. September | 20.00 Uhr

Marktplatz Pößneck
Stadtfest Pößneck – Genesis Classics, Sebastian Krenz & Band
VVK 9,00 €* | AK 12,00 €
*VVK Kombi-Ticket für das gesamte Wochenende 15,00 €

Samstag, 24. September | 10.00 Uhr

Kirche Neunhofen
Die Kirche St. Simon und Juda in Neunhofen - Öffentliche Stadtführung
5,00 € | 2,50 € erm.

Terminbekanntgabe folgt!

Sportplatz „Rote Erde Neustadt“
Spiel der Generationen: Neustadt (Orla) vs. Pößneck
VVK 1,00 €

Außerdem:

Individuelle, thematische Museumsführungen
Entdecken Sie das Lutherhaus oder das Museum für Stadtgeschichte bei einer thematischen Führung.

Ticketshop Thüringen

Tickets für Konzerte, Events und Veranstaltungen in Thüringen, die im Rahmen der Zeitungen TA, OTZ, TLZ angeboten werden.

Ticketshop EVENTIM

Tickets für Rock & Pop, Klassik, Musical, Sport, Comedy und mehr - deutschlandweit.

Ticketshop der Kreissparkasse Saale-Orla

Tickets für alle Konzerte und Veranstaltungen im Rahmen der kreisweiten Veranstaltungen der Kreissparkasse Saale-Orla.

Kulturgutscheine

für Veranstaltungen der Stadt sowie aller Veranstaltungsangebote über die TouristInformation und aller Ticketshops sowie für das Angebot von Souvenirs und Publikationen.

Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsdienst Neustadt
03 64 81/84 06 07

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Gera
03 65/8 38 93 91 00

Giftnotruf 03 61/73 07 30

Frauenschutzhaus

Rudolstadt 0 36 72/34 36 59

Gera 03 65/5 13 90

Schleiz 01 74/5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla) 2 47 47

Zweckverband Wasser/Abwasser
0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.

Familienberatungsstelle 5 19 84

Suchtberatungsstelle 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.

2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

**Behindertenberatung,
Behindertenverband Saale-Orla-Kreis e.V.**

0 36 47/5 05 57 31

Volksolidarität Pößneck e.V.

Schuldnerberatung

0 36 47/44 03 26

Erste Stadtführung im Ortsteil Knau gibt Einblicke in die faszinierende Geschichte des Rittergutes und der Kirche

Alle Einwohner, Gäste und Geschichtsinteressierten sind herzlich zu einer Stadtführung mit Stadtführer Stephan Umbach am Samstag, 6. August um 10.00 Uhr in den Neustädter Ortsteil Knau eingeladen. Startpunkt der Führung ist der Hof des Rittergutes Knau. Stephan Umbach nimmt die Teilnehmer mit auf eine Zeitreise in die über 800jährige Ortsteilgeschichte.

Auf dem Rundgang erfahren die Besucher interessante Details zur Entstehung des Denkmalensembles, das auf einen Klosterhof des Benediktinerklosters Saalfeld zurückgeht und der maßgeblich das „Land der Tausend Teiche“ gestaltet hat. Die bemerkenswerte Baugeschichte des Schlosses und seiner Nebengebäude stehen im Mittelpunkt eines Schlossrundganges, der durch die Wirtschafts- und Wohnräume sowie die großen Festsäle führen wird. Unter anderem die Familien von Gräfendorf, von Brandenstein, von Einsiedel und die Familie von Gehring haben hier einst gelebt und die Region geprägt. Im Laufe der Zeit haben sie so einige interessante und bemerkenswerte Spuren hinterlassen, die noch heute aufgezeigt und bei der Stadtführung erkundet werden können.

Viele dieser Zeitzeugnisse sind darüber hinaus in der Ortskirche erhalten geblieben und verweisen noch heute auf die, über Jahrhunderte hinweg bestehende, enge Verbindung von Rittergut und Kirche. Die Ortskirche, die in ihrer heutigen Gestalt

nach einem Neubau 1862 eingeweiht wurde, und Auszüge ihrer Geschichte werden daher ebenfalls Ziel des Stadtrundgangs in Knau sein.

Karten sind ab sofort im Vorverkauf in der TouristInfo im Lutherhaus für 5,00 € bzw. 2,50 € ermäßigt erhältlich.



Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,
Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:
Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:
Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:
Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla
Telefon: (03 64 81) 8 50, Fax: (03 64 81) 8 51 04

E-Mail: presse@neustadtanderorla.de
(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
info@wittich-langewiesen.de,
www.wittich.de,
Tel. 0 (0 36 77) 2 05 00, Fax (0 36 77) 20 50 21
Zugang für Autoren: cms.wittich.de

Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt

an der Orla und der Gemeinde Kosпода verteilt. Einzel Exemplare sind in der TouristInformation der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzel Exemplare zum Preis von 2,20 EUR (inklusive Porto) beim Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.
Auflage: 6.024 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Parteipolitische Gruppierung verantwortlich.

Ausblick auf die kommenden offenen Samstage in der Stadtbibliothek

„Macht ihr bald mal wieder was Schönes?“, fragen die Besucher der Stadtbibliothek. Die Antwort? Na klar - zur Open Library. Von August bis Dezember steht der Plan. An jedem zweiten Samstag im Monat gibt es großartige Aktionen. Und eines ist sicher: für alle ist bestimmt etwas dabei – ob Baulöwe, Filmemacher, Gesangskünstler, kleine Feen und Kobolde, Nachwuchs-Programmierer oder Fans von Handarbeiten. Wichtig: Termine in den Kalender eintragen!

Samstag | 13. August von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Film ab - wir trickfilmen | Ferien-Workshop mit Lego und der Stop Motion App | Mach mit!

So geht's: Ihr baut euch aus euren Lieblings Lego Steinen ein Filmset auf. Wie man die Figuren zum Leben erweckt, sie animiert und eine Filmstory erstellt, lernt ihr bei uns.

Mit dem iPad und der App Stop Motion hauchen wir den Lego-Figuren Leben ein. Du willst mitmachen und deinen eigenen Film drehen?

Dann melde dich gleich an, am 13. August findet unser Stop Motion Workshop statt. Am besten du bringst deine Lieblings-Lego-Figuren mit. Musst du aber nicht. Die Teilnahme ist kostenfrei und ab 8 Jahren kannst du dabei sein. Wir bitten um eine Anmeldung per eMail an stadtbibliothek@neustadtanderorla.de.



Samstag | 10. September von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mitsingen erwünscht! Die Stadtbibliothek singt und schunkelt zu Geige und Schifferklavier

Sie selbst bezeichnen sich als zwei struppige Gesellen in leinenen Hemden, die Folklore spielen können. Eine Untertreibung, wie jeder weiß, der die Weimarer Jens Sachse und Jörg Pfeifenbring alias das Duo Lied-Fass einmal live erlebt hat. Und so wird es Zeit, die Musiker auch nach Neustadt einzuladen. Am 10. September spielen sie am Nachmittag in der Stadtbibliothek auf - ganz ohne Strom und Schnickschnack, aber mit Geige, Gitarre, Flöte und Schifferklavier. Im Gepäck sind bekannte Melodien und amüsante Texte. Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht, denn dann macht es gleich noch mehr Spaß. Natürlich darf aber auch jeder kommen, der lieber nur zuhören möchte. Der Eintritt ist frei.



Samstag | 8. Oktober von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir Malen und Zeichnen mit echten Profis –Magie und Zauberei zwischen den Bücherregalen – Workshop mit DoroFee & viele fabelhafte Überraschungen

Huch, ist denn da eben etwas durch das Bücherregal gehuscht? Fast wie ein Windhauch? Glitzernde Flügel? Ein leises Klingeln? Das kann doch nur eine Fee gewesen sein!

Und sie ist nicht das einzige zauberhafte Wesen, das in der Neustädter Stadtbibliothek zu Hause ist. Hier gibt es ebenso Kobolde, Einhörner, Drachen, Zwerge und Elfen! Das glaubt ihr nicht? Dann kommt am 8. Oktober bei uns vorbei. Denn es wird magisch.

Lernt mit unserem lieben Gast DoroFee, wie man Einhörner und Drachen zeichnet, gestaltet mit dem Neustädter Mal- und Zeichenzirkel fantasievolle Lesezeichen, bastelt euren eigenen Feenstab oder ein Schwert, mit denen ihr böse Geister bekämpfen könnt und geht mit auf die Suche nach dem verlorenen Schatz der Zwerge. Auch Geschichten, in denen unsere liebsten Fabelwesen Abenteuer erleben, dürfen natürlich nicht fehlen. Kommt vorbei und lasst euch überraschen, am Ende werdet ihr womöglich noch selbst zu Fee, Elf oder Kobold! Der Eintritt ist kostenlos. Anmelden könnt ihr euch unter eMail stadtbibliothek@neustadtanderorla.de



Samstag | 12. November von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Roboter Speed Dating mit Dash, Ozobot Evo, LEGO® Education & InO-Bot - Kleine freundliche Lernroboter - hier kannst du uns mal kennenlernen!

Neugierig? Das ist prima. Auf zum Speed Dating am Samstag, den 12. November in die Stadtbibliothek. Wir, die Roboter Dash, Bee-Bot, Ozo-Bot Evo, InO-Bot Scratch Bluetooth Roboter, LEGO® Education stehen für dich bereit.

Du hast Gelegenheit und genug Zeit, jeden Roboter einzeln kennenzulernen. Wir helfen dir dabei. Nach zwanzig Minuten klingelt unser Wecker, dann wird gewechselt. Der Nächste bitte. So wanderst du durch die Welt der Roboter und nach der Runde kannst du für dich bestimmen, welcher Roboter dir am besten gefallen hat. Am Ende des Datings feiern wir den beliebtesten Roboter mit roter Coding Limo. Der Eintritt ist frei und die Anmeldung kann per eMail an stadtbibliothek@neustadtanderorla.de geschickt werden.

Samstag | 10. Dezember von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Gemütlichkeit und echte Handarbeit – wir stricken, nähen, spinnen

Viele Kinder machen gern Handarbeiten und schon bei Oma hieß es „Wenn die bösen Buben locken, bleib zu Haus und stopfe Socken“. Etwas Schönes mit den Händen machen wir mit euch am **Samstag, den 10. Dezember** zwischen 12.00 Uhr und 17.00 Uhr. Wir nähen zusammen auf der Kindernähmaschine, zeigen euch wie man strickt, webt, häkelt und mal ein kleines Löchlein stopft.

Wer sich nicht fürchtet, kann mal in unsere echte Schafwolle greifen, denn auf unserem alten Spinnrad spinnen wir Stroh zu Gold. Ihr glaubt das nicht? Dann kommt vorbei und seht selbst! Anmelden könnt ihr euch per eMail an stadtbibliothek@neustadtanderorla.de. Der Eintritt ist frei.

Samstag | 10. Dezember von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kasper baut ein Haus für Zuschauer von 4 bis 104 Jahre

Tri tra trallala heißt es um 15.00 Uhr im Kaspertheater. Der Vorhang öffnet sich nicht nur für die Kleinen, auch die Erwachsenen sind herzlich eingeladen.

„Hier ist es schön, hier baue ich mein Haus! Für die Oma, für die Gretl, für die zwanzig Kinder und für meiner selbst, den Kasper, angenehm.“ Natürlich läuft das mit dem Hausbau weder im Leben noch in der „Kasperbude“ ohne Probleme ab. Aber am Ende wird in der Kasperbude, wie auch im Leben *alles gut!* Der Eintritt zum Kasperl-Theater ist frei, jedoch bitten wir um eine Anmeldung unter stadtbibliothek@neustadtanderorla.de.



Foto: Torsten Biehl

Martin Luthers Bibeljünger in Neustadt an der Orla

Kabinettausstellung führt durch 500 Jahre lutherische Bibelgeschichte

Vor 500 Jahren erschien Martin Luthers „Septembertestament“ als Teil jener Übersetzung, mit der der Reformator eine gewaltige „geistige Tat“ vollbrachte. Luthers Werk war zwar nicht die erste Übersetzung ins Deutsche, aber das Septembertestament von 1522 wuchs bis 1534 zur ersten lutherischen Vollbibel. Dabei fand er eine Sprache, die die Menschen verstanden. Luther gebrauchte hierfür das Wort „dolmetschen“.

Mit der lutherischen Bibelübersetzung war für die kommenden Jahrhunderte der Grundstein dafür gelegt, dass sich nicht nur Theologen, sondern auch andere Gebildete wie Philosophen, Schriftsteller, Mediziner, Publizisten und Schullehrer mit der Bibel auseinandersetzten. Und jene schrieben über sie und wegen ihr. Sie erklärten die Bedeutung der Texte dem „gemeinen Mann“, transferierten die Heilige Schrift in dessen Lebensalltag und gaben Hilfestellung für die Vermittlung der Worte an Schüler und alle Schichten der Bevölkerung.



Luthers Bibeljünger
in Neustadt an der Orla

Auch in Neustadt an der Orla fanden sich Männer, die durch Wort und Tat an dieser Entwicklung Anteil hatten. Dies gilt insbesondere für den umtriebigen und wirtschaftlich erfolgreichen Verleger und Buchdrucker Johann Gottfried Wagner und seinen wichtigsten und erfolgreichsten Autor, den Theologen, Pädagogen und Schulmann Gustav Friedrich Dinter. Denn nicht nur mit katechetischen Schriften, den „Anweisungen zum Gebrauch der Bibel in Volksschulen“ oder den Erbauungsbüchern für Gebildete trafen sie den Nerv der Zeit. Auch mit der neunbändigen „Schullehrer-Bibel“ legten die beiden 300 Jahre nach Martin Luther eine zeitgemäße Interpretation der Heiligen Schrift vor und ernteten damit einen enormen Verkaufserfolg. Dabei wurden die beiden durch die in Neustadt ansässigen Pfarrer Christoph Basilius Wilhelm und Johann Friedrich Heinrich Schwabe sowie den in Ranis wirkenden Schriftsteller und Theologen Gottlob Eusebius Fischer unterstützt.

Mit jenen zahlreichen Schriften und der aktualisierten Aufbereitung der Heiligen Schrift – allein die erste Auflage der „Schullehrer-Bibel“ erreichte zirka 100.000 Bände – wurde eine „Stütze echten Luthertums“ geschaffen, so Dinter selbst. Ihm ist mit seiner „Schullehrer-Bibel“ eine beachtliche Popularisierung der Heiligen Schrift in seiner Zeit gelungen.

Eine Kabinettausstellung im Museum für Stadtgeschichte führt in dieses spannende Feld der Weiterentwicklung und Nutzbarmachung der Bibel im Lauf der letzten 500 Jahre ein – vom Septembertestament über einige ältere Bibelausgaben bis hin zu Dinters „Schullehrer-Bibel“ und zu den aktualisierten Lutherbibeln heute. Die Eröffnung der Ausstellung ist für Sonntag, den 28. August, 14 Uhr geplant. Sie wird bis zum Reformationstag am 31. Oktober zu sehen sein.

Bachs Goldberg-Variationen und Liebesgedichte von Goethe bis Gernhardt zum MusikSommer in Arnshaugk

Nachdem am Freitag, den 29. Juli mit „The Magic Mumble Jumble“ das letzte OpenAir-Konzert des Neustädter MusikSommers im Stadtpark stattfinden wird, soll es zum Abschluss des diesjährigen MusikSommers am Sonntag, 28. August um 17.00 Uhr auch wieder ein ganz besonderes Kammerkonzert in der historischen Burgkapelle Arnshaugk geben.

Die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach stehen für die Liebe zur Melodie, die er in 30 Veränderungen über eine einzige Aria ausdrückte. In eher leisen und andächtigen Tönen präsentieren die Musiker des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera mit Thomas C. Zinke vom Schauspielensemble gemeinsam nicht nur die Liebe zur Melodie, sondern auch die zur Sprache. Liebeslyrik aus den vergangenen Jahrhunderten von Johann Wolfgang von Goethe, Heinrich Heine und viele andere Dichtern werden das Publikum berühren und den Spätsommerabend lustvoll abrunden.

Karten für das Konzert sind in der TouristInfo zu einem Preis von 18,00 Euro erhältlich. Schüler und Studenten zahlen 8,00 Euro.



Foto: Konstantin Gruner

Dominique Horwitz spielt „Der Tribun“ von Mauricio Kagel im Neustädter Rathausaal



Foto: Ralf Brinkhoff

Angesichts der aktuellen Entwicklungen in Europa erhält Mauricio Kagels „Der Tribun“ eine besondere, aktuelle Brisanz: 1979 auf dem Höhepunkt der argentinischen Militärdiktatur unter General Videla herausgebracht, schildert es eine zeitlose Situation: Vom Balkon seiner Residenz übt der erste Mann im Staat eine seiner endlosen Reden. Zu seiner Ermunterung werden Reaktionen der nicht vorhandenen Zuhörer über Tonband eingespielt. Das Stück demaskiert die manipulativen Mechanismen von Sprache. „Keine Ideologie von extrem links bis äußerst rechts ist vom Verdacht freizusprechen, sie bediene sich nach Bedarf demagogischer, irreführender oder schlicht unwahrer Darlegungen“, schreibt Kagel dazu. „Frappierend dabei ist der Zusammenhang zwischen Wortschatz und präziser Ungenauigkeit.“ So würde die gleiche Rede, bei Änderung des politischen Kontextes, eine andere, politisch entgegengesetzte Interpretation genauso „glaubwürdig“

zulassen. Die mobile Inszenierung ist Teil des Diskurs-, Ausstellungs- und Theaterreigens „Dirty Talking – Thüringer Verführungen“ mit der das KUNSTFEST WEIMAR 2022 erneut in unserer Stadt gastieren wird. Für das Projekt läuft bereits seit Juni ein Open Call, der die Thüringer aufruft, ihre Geschichten über politische und gesellschaftliche „Thüringer Verführungen“ von gestern, heute und morgen zu teilen. Ausgewählte Einsendungen werden ortsspezifisch im Rahmen der Aufführungen Verwendung finden. Der in Thüringen beheimatete Starschauspieler Dominique Horwitz wird die Titelrolle übernehmen, angeleitet vom renommierten Opern- und Schauspielregisseur Torsten Fischer.

In Neustadt gastiert die Aufführung am Montag, den 29. August 2022 um 19.30 Uhr im Neustädter Rathausaal. Karten hierfür erhalten Sie ab sofort in der TouristInformation im Lutherhaus zu einem Preis von 10,00 Euro / 6,00 Euro ermäßigt.

Der Mythos der Beatles und der Aufbruch der Jugend

Wohl jeder, der im November 2021 beim Konzert „IMAGINE – Stell Dir vor. John Lennon auf Deutsch“ dabei gewesen ist, war begeistert. Das Ensemble um Moderator und Autor Volker Rebell, der auch Gitarre spielte und sang, hat mit der Interpretation von Songs über die Freiheit restlos überzeugt. Am 14. Oktober 2022 werden die Musiker im Rahmen eines neuen Projekts erneut in Neustadt an der Orla zu Gast sein und eine konzertante Aufführung der Songs von John Lennons kongenialen Beatles-Kollegen zelebrieren: Songs von Paul McCartney auf Deutsch. Bereits am Nachmittag hält Radiolegende Volker Rebell einen Vortrag über „Rock und Rebellion: Frank Zappa“.

Donnerstag, 6. Oktober 2022, 19.00 Uhr

„Blutige Erdbeeren“ (Regie: Stuart Hagmann, USA 1970)

Filmabend mit einer Einführung von Prof. Dr. Werner Greiling und Diskussion

Freitag, 14. Oktober 2022, 15.00 Uhr

Rock & Rebellion: Frank Zappa

Vortrag mit Diskussion von Volker Rebell

(Musikkritiker & Radiomoderator)



Klaus Voormann, Schöpfer des berühmten Covers der Beatles-LP „Revolver“ (1966), schuf dieses Artwork für das McCartney-Programm von Volker Rebell.

Im Gegensatz zu John Lennon, der 1980 einem Attentat zum Opfer fiel, ist Weltstar Paul McCartney noch immer aktiv. Der Songwriter und Komponist, der am 18. Juni 2022 seinen 80. Geburtstag beging, feiert noch immer weltweit Triumphe. Seine Kompositionen für The Beatles, häufig gemeinsam mit Lennon, trugen zum Mythos der Band und zu einem bis dato nicht dagewesenen Aufbruch der Jugend bei. Die jungen Leute der Beatles-Ära lehnten sich gegen die Generation der Eltern auf, propagierten neue Lebensformen, protestierten gegen den Vietnamkrieg und setzten sich für Frieden und Völkerverständigung ein. Insgesamt finden im Rahmen des Projekts „Jugend im Aufbruch“, das der „Förderverein für Stadtgeschichte“ in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Neustadt an der Orla und der „Partnerschaft für Demokratie“ im Saale-Orla-Kreis ausrichtet, die folgenden vier Veranstaltungen statt.

Freitag, 23. September 2022, 19.00 Uhr

„Do the right thing“ (Regie: Spike Lee, USA 1989)

Filmabend mit einer Einführung von Janet Züchner und Diskussion



Radiolegende Volker Rebell (oben Mitte) & Ensemble gastieren am 14. Oktober 2022 mit der konzertanten Aufführung „Der Mythos der Beatles – Paul McCartney auf Deutsch“ erneut im AugustinerSaal.

Freitag, 14. Oktober 2022, 19.00 Uhr

Der Mythos der Beatles – Songs von Paul McCartney auf Deutsch Konzertante Aufführung mit Volker Rebell & Ensemble (Offenbach/Main)

Für die Filmabende und den Vortrag von Volker Rebell ist der Eintritt frei! Für die konzertante Aufführung kostet die Karte im Vorverkauf 10,00 Euro.

Alle Veranstaltungen finden im AugustinerSaal statt. Anmeldungen in der TouristInformation im Lutherhaus oder unter Tel. 036481/85121.

Prof. Dr. Werner Greiling

Förderverein für Stadtgeschichte e.V.

Nachrichten aus dem Rathaus

14. Sitzung des Ortsteilrates Breitenhain-Strößwitz

Die 14. Sitzung des Ortsteilrates Breitenhain-Strößwitz findet am Dienstag, dem 02.08.2022, um 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Breitenhain (OG) statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Corina Diersch
FD Verwaltung

Sitzungstermine der Gremien der Stadt Neustadt (Orla) für das 3. Quartal 2022

30.08.2022 | 18.30 Uhr | Rathaussaal
Finanz- und Liegenschaftsausschuss

13.09.2022 | 18.30 Uhr | Rathaussaal
Hauptausschuss

01.09.2022 | 19.00 Uhr | Rathaussaal
Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales, um

22.09.2022 | 19.00 Uhr | AugustinerSaal
Stadtrat

05.09.2022 | 18.30 Uhr | Rathaussaal
Bau- und Umweltausschuss,

27.09.2022 | 19.00 Uhr
Einwohnerversammlung Knau

06.09.2022 | 19.00 Uhr
Einwohnerversammlung Dreba

Gemeinsam startet Neustadt mit Pößneck in die digitale Tourismuswerbung

Das gemeinsame Tourismuskonzept der Städte Pößneck und Neustadt schreitet mit neuen Ideen und Aktionen voran und so hat nun die *ZeitReise* in der Orla-Region begonnen. Das kommende Etappenziel der Reise bildet der Aufbau eines gemeinsamen digitalen Gastgeberverzeichnis. Dieses basiert auf der Thüringer Content Architektur Tourismus – kurz ThüCAT – einer Datenbanklösung der Thüringer Tourismus GmbH. Mit Hilfe dieser Datenbank gelingt es, digitale touristische Inhalte wie zum Beispiel Öffnungszeiten, Texte oder Fotos nachhaltig zu organisieren. Denn die Menge an Informationen nimmt kontinuierlich und mit rasantem Tempo zu. Einfache Inhalte ohne strategisches Konzept werden immer wirkungsloser, weil sie in einer Flut an Informationen schlichtweg untergehen. Die digitale Verwaltung der touristischen Inhalte ist damit eine der zentralen Aufgaben im Rahmen eines erfolgreichen Digitalisierungsprozesses im Tourismus.

Eines der Ziele der Städte Neustadt an der Orla und Pößneck ist es, die Orlaregion touristisch einheitlich, in einer zukunftsorientierten Art und Weise zu präsentieren. Dazu zählt auch, die Onlinesichtbarkeit von Gastronomie und Hotellerie zu erhöhen und zukunftsfähig zu gestalten.

Mit Hilfe der ThüCAT können die gemeldeten Daten dann auf diversen touristischen Kanälen ausgegeben werden. Voraussichtlich ab Herbst sind sie auf der sich aktuell im Aufbau befindenden *ZeitReise*-Internetseite sichtbar.

Gastgeber, die bislang nicht kontaktiert wurden, die aber dennoch ihre Daten melden möchten, können dies jederzeit gern tun. Ansprechpartner sind die Mitarbeiter der TouristInformation unter Tel. (036481) 85121 oder touristinfo@neustadtanderorla.de.

Außerdem sind jederzeit alle touristischen Akteure der Region herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Angeboten einzubringen und die *ZeitReisen* in und um Neustadt an der Orla und Pößneck aktiv mitzugestalten.

Robert Radicke
FD Kultur



Revierleiterwechsel im Forstrevier Weira

Für Waldbesitzer im Revier Weira änderte sich zum 01.07.2022 der Ansprechpartner. Bitte beachten Sie, dass der Revierleiter Herr Vogel nicht mehr für forstwirtschaftliche Belange zuständig ist.

In der folgenden Übersicht können Sie den für Sie zuständigen Revierleiter ermitteln:

Gemarkung Moßbach, Kospoda, Burgwitz, Meilitz:
Herr Iro Lange (0172-3480288)

Gemarkung Oberoppurg, Quaschwitz:
Herr Gerald Schmidt (0172-3480295)

Gemarkung Steinbrücken, Linda:
Herr Jens Engler (0172-3480289)

Gemarkung Weira:
Frau Tina Zeiss (0172-3480294)

Für weitere Fragen steht Ihnen das Forstamt Neustadt an der Orla, Karl-Liebknecht-Straße 2, 07806 Neustadt an der Orla, Tel: 036481-2486 gern zur Verfügung.

Julia Wilde
Thüringer Forstamt Neustadt

Verbesserung des Klimas

Viele fragen sich, welchen Beitrag ein jeder selbst leisten kann, um das Klima, wenn zum Teil auch nur das Mikroklima, zu verbessern. Zurzeit erwärmen sich die versiegelten Bereiche enorm. Je dunkler die Fläche, umso heißer ist die Oberflächentemperatur.

Werfen wir zuerst einen Blick auf die noch verbliebenen Grünflächen in der Stadt und in den Ortsteilen, so besteht die Durchschnittsmeinung: „Der Rasen muss immer einen gepflegten Eindruck hinterlassen. Kurz und korrekt soll der Schnitt sitzen, dann sieht's gut aus!“ Doch mit jedem kurzen Pflegeschnitt ist die Gefahr des Vertrocknens und der Erosion enorm hoch. Es fehlt an Puffermöglichkeiten in Trockenzeiten.

Betrachten wir diese wertvollen Flächen nun einmal aus der Sicht der Klimaneutralität und Biodiversität, so leisten besonders Grünflächen mit ihrer Wasserspeicherfähigkeit, Struktur und Artenvielfalt auch in der Stadt einen großen Beitrag für ein besseres Klima. Wir sollten daher beginnen, diese Flächen als CO₂-Senken zu entwickeln, damit diese Flächen zum besseren, ökologischen Fußabdruck der Stadt beitragen können. Dazu sollten diese Flächen auch im Sommer Feuchtigkeit aufnehmen, eine Restfeuchte speichern und ebenso durch Verdunstung eine Überhitzung der versiegelten Bereiche etwas abpuffern können.

Wir sollten unsere Flächen einmal aus einer anderen Sicht betrachten. Hierzu bitte ich Sie, einem kleinen Versuch zu folgen: „Schließen Sie die Augen und stellen Sie sich vor, Sie befinden sich in der heißen Wüste. Vor Ihnen liegt eine grüne, schattige Oase, in der Sie jetzt ganz kurz Rast machen können“ – Wie fühlen Sie sich mit dem Wissen, dass Sie die Oase gleich wieder verlassen müssen? Ich bin mir sicher, dass 99 % von Ihnen in dieser Situation in der Oase bleiben wollen!



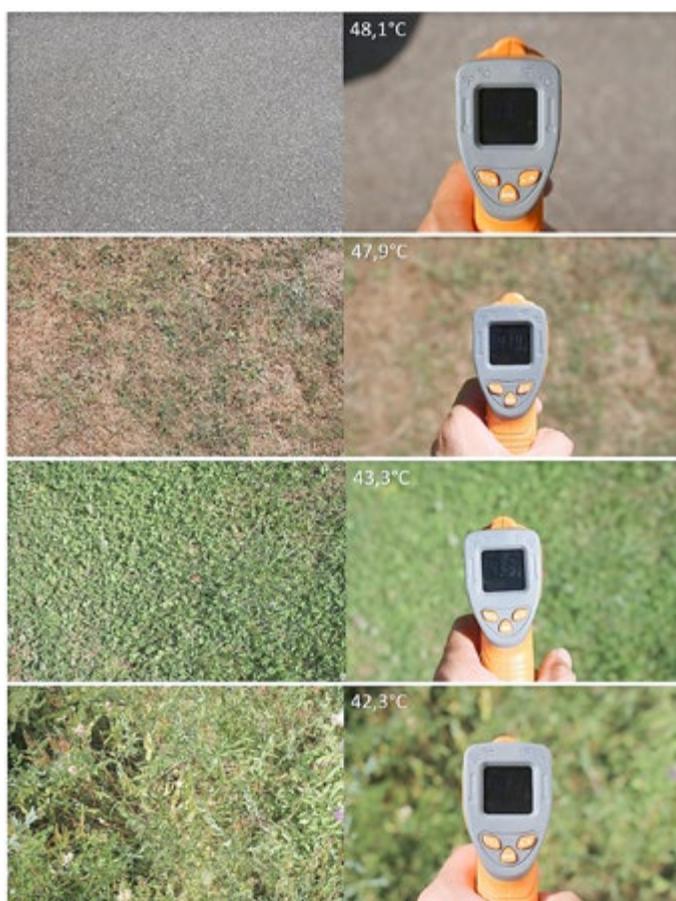
Der Marktplatz Neustadt an der Orla vom 19.07.2022 um 15.35 Uhr (Aufn. K. Schmidt)

Der Marktplatz unserer Stadt mit dem historischen Kern ist ein ganz besonderer Ort. Am 19.07.2022 um 15.35 Uhr wurde in der Wetterstation Schmieritz - Weltwitz eine Temperaturspitze von 35° C im Schatten registriert. (Quelle: wetter.com) Der Marktplatz wirkte wie leergefegt. Ausschließlich im Schatten der beiden Linden sowie unter den Sonnenschirmen der Gastronomen waren vereinzelt Menschen anzutreffen. Exemplarisch für alle versiegelten Flächen wird am Beispiel des Marktplatzes deutlich, wie sehr die Temperaturen in verbauten Bereichen ihre Wirkung vergrößern.

Wir kennen die Wirkung der Sonneneinstrahlung auf versiegelte Flächen. Am 19.07.2022 wurde ein vereinfachtes Experiment durchgeführt, um die Temperaturunterschiede im bebauten Bereich auf verschiedenen Flächen darzustellen. Da es sich nicht um wissenschaftliche Daten handelte, wurde auf ein geeichtes Thermometer verzichtet. Es wurden Messungen um 12:00 Uhr MESZ sowie um 16:00 Uhr an vier verschiedenen Standorten durchgeführt. Allein die Temperaturunterschiede belegen, welchen positiven Einfluss funktionelle Grünflächen in der Landschaft im Sinne des Klimaschutzes haben können.



Temperaturmessung um 12:00 Uhr (Aufn. C. Geidel)



Temperaturmessung um 16:00 Uhr (Aufn. C. Geidel)

Jeder, der im eigenen Bereich Grünflächen erhält und pflegt, sollte sich seiner Möglichkeiten bewusst werden, mit dem eigenen Handeln etwas für das Klima zu erreichen. Die übliche Praxis, jede Grünfläche so intensiv zu bearbeiten, sodass es keine Wasserspeichermöglichkeiten an der Oberfläche des Bodens unter den Pflanzen mehr gibt, bedeutet zwangsläufig, dass die Grünflächen keine klimafreundlichen Flächen mehr sind, sondern sich eher zu klimaschädlichen Flächen entwickeln.

Wir sind also gemeinsam dazu angehalten, die eigenen Anforderungen an Aussehen und Handeln hinter die ökologischen Grundlagen zu stellen, wenn wir zur Verbesserung der Klimasituation beitragen wollen.

Ich freue mich sehr auf Vorschläge und Beiträge von Bürgerinnen und Bürgern, die in unserem Bereich schon aktiven Arten- und Klimaschutz betreiben. Schön wäre eine kurze Vorstellung des

eigenen Projektes mit Ort, Größe, Zeitraum und Zielen dessen. Text und entsprechend beschriftete Bilder bitte mit Angabe des Autoren gern an Klima@neustadtanderola.de

Für Ideen und Anregungen stehe ich Ihnen als Ansprechpartner gern zur Verfügung!

*Karsten Schmidt
Klimamanager*

Förderhinweis:
„Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Bundestages“.



AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

30. Juli 2022

Nummer 13/2022

33. Jahrgang

Flurbereinigungsverfahren Neustadt-Kospoda/Burgwitz

Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes einschließlich seiner Nachträge I bis VI

Aufhebung der Einschränkungen des Eigentums

Der Flurbereinigungsplan einschließlich seiner Nachträge I bis VI ist seit dem 02.08.2021 unanfechtbar.

Mit diesem Zeitpunkt enden die Einschränkungen des Eigentums nach § 34 bzw. § 85 Nr. 5 FlurbG.

*Im Auftrag
gez. Cöster
Referatsleiter Flurbereinigungsbereich*

Informationsblatt zur Hebung im Flurbereinigungsverfahren Neustadt-Kospoda/Burgwitz

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer, das Flurbereinigungsverfahren Neustadt-Kospoda/Burgwitz geht zu Ende und mit dem Hebescheid erfolgt die abschließende Geldabrechnung im Verfahren.

Mit der Hebung sollen die Wertunterschiede zwischen Ihren eingebrachten und zugeteilten Grundstücken ausgeglichen und mit den Beiträgen für die Kosten des Flurbereinigungsverfahrens verrechnet werden.

Gemäß § 19 Flurbereinigungsgesetz sind die Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Verhältnis ihrer neuen Grundstücke an den Kosten des Flurbereinigungsverfahrens zu beteiligen. Von den im Verfahren angefallenen Ausführungskosten (Vermessung u. ä.) wurden 90 % durch Fördermittel getragen. Die übrigen 10 % der Ausführungskosten stellen den Eigenanteil der Teilnehmergemeinschaft dar und werden daher anteilig auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Flurbereinigungsverfahren umgelegt.

Des Weiteren erfolgt die Abrechnung der sonstigen Geldausgleiche. Die Grundlage für die Höhe der Zahlungen finden Sie auf der letzten Seite Ihres Nachweises des Neuen Bestandes, den Sie im November 2013 erstmals erhalten haben. Waren Sie von einem der Nachträge betroffen, haben Sie den geänderten Nachweis des Neuen Bestandes entsprechend später erhalten

(Nachtrag I im Juli 2018, Nachtrag II im April 2019, Nachtrag III im September 2019, Nachtrag IV im März 2021, Nachtrag V im April 2021 und Nachtrag VI im Juli 2021).

Zum 01. Mai 2021 ist der neue Rechtszustand eingetreten. Seit diesem Tag gelten nur noch Ihre neuen Flurstücksnummern, wie sie im Nachweis des Neuen Bestandes aufgeführt sind. Das Kataster und das Grundbuch wurden inzwischen berichtigt.

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Neustadt-Kospoda/Burgwitz hat die Durchführung der Hebung am 28. Juni 2022 beschlossen. Der Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung (VLF) Thüringen soll die Hebung durchführen, da er für die Führung der Kassengeschäfte zuständig ist. Zu zahlende Beträge sind bis zum 07. Oktober 2022 von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen zu überweisen. Zu erhaltende Beträge werden ab dem 24. Oktober 2022 ausgezahlt. Der VLF überwacht die Zahlungseingänge und führt ggf. das Mahnverfahren durch.

Der Vorstand bedankt sich für Ihr Interesse, mit dem Sie das Flurbereinigungsverfahren begleitet haben.

*gez. Frank Salzmann
Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft*

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Heiko Arlt, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 55 Jahren am 01.07.2022 verstorben.

Jörg Helmrich, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 55 Jahren am 12.07.2022 verstorben.

Dagmar Hirsch geb. Pfeiffer, zuletzt wohnhaft in Triptis, ist im Alter von 88 Jahren am 12.07.2022 verstorben.

Helga Fritzsche geb. Bentele, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 90 Jahren am 13.07.2022 verstorben.

Wir gratulieren

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Amtsblatt

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie deren Weitergabe an die Presse nur erfolgen kann, wenn Sie als Jubilar selbst der Stadt Neustadt an der Orla gegenüber per Einwilligung erklären, dass Sie eine Publikation Ihrer Ehrentage im Amtsblatt wünschen.

Wenn Sie zur entsprechenden Altersgruppe gehören und den Wunsch haben, dass künftig Ihre Geburtstage ab dem 75. Lebensjahr und/oder Ihre Ehejubiläen ab der goldenen Hochzeit im Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla veröffentlicht werden sollen, so teilen Sie uns bitte Ihren Ehrentag selbst mit, in dem Sie die Einwilligungserklärung (Art. 6 Abs. 1 lit. a, DSGVO) vollständig ausfüllen und unterschrieben an uns zurücksenden.

Die Einverständniserklärung erhalten Sie im Rathaus der Stadt Neustadt an der Orla, BürgerService, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla und auf der Homepage unter www.neustadtander-orka.de. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit bis zum jeweiligen Redaktionsschluss der betreffenden Amtsblatt-Ausgabe schriftlich widerrufen.

Bei Fragen zu diesem Thema können Sie sich gern jederzeit an das Bürgerbüro oder die Datenschutzbeauftragte der Stadt Neustadt an der Orla wenden.

Tanja Krämer
Datenschutzbeauftragte

Aus dem Stadtgeschehen

900 Jahrfeier in Moderwitz war ein gelungenes Fest



Am 8. Juli begann nun nach zwei Jahren Wartezeit endlich die 900-Jahrfeier in der Kirche. Zunächst begrüßte Manfred Pohl in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kultur- und Heimatvereins Moderwitz e.V. mit wenigen Worten alle Gäste und übergab dann an den Fachbereichsleiter Stadtmanagement Ronny Schwalbe der in seiner sehr schönen Festansprache über Moderwitz und seine Bewohner viele Gäste emotional bewegte. Im Anschluß überbrachte der 1. Beigeordnete der Stadt, Carsten Sachse, in Vertretung des Bürgermeisters die Grüße der Stadt und schenkte dem Dorf eine Rotbuche, den Baum des Jahres 2022, zur Erinnerung an die 900 Jahrfeier. Mit einem Orgelkonzert von Hendrik Hempel und Anna Bösewetter auf der renovierten Kirchenorgel ging es im Programm weiter. Nach einem kleinen Empfang fand erstmals der Neustädter Kinosommer in der Moderwitzer Kirche, organisiert von Janett Züchner, statt. Es wurde der Film „25 kmh“

vorgeführt, der sehr gut gefiehl, so dass im nächsten Jahr auch wieder ein Film in der Kirche gezeigt werden soll.

Am Samstag war dann auf dem Dorfplatz viel los. Vor allem für die Kinder gab es eine Hüpfburg, Reiten für Groß und Klein, Fahrten mit dem Feuerwehrauto, Kinderschminken, Glücksrad und vieles mehr. Alles wurde sehr gut angenommen. Lautstark ging es mit den Schloßgassen-Landsknechten zum Fichtemesen. Gesichert wurde der Zug von der Freiwilligen Feuerwehr Moderwitz. Dort angekommen traten die Jagdhornbläser der Jägerschaft Pößneck auf. Michael Krause und Stefan Müller haben dann gemeinsam die Bäume vermessen. Das Ergebnis ist, das die kleine Fichte nur 15 cm gewachsen und die grosse hingegen 29 cm. Danach ging es zurück zum Dorfplatz dort spielten die Schloßgassen-Landsknechte erneut auf und ihr Fähnrich, Ivo Schindler, erinnerte lautstark in einer Ansprache an das Jahr 1120, in dem Moderwitz das erste Mal urkundlich erwähnt wurde. Bei Kaffee und Kuchen fand dann nach zweijähriger Pause wieder die beliebte Modenschau von Frau Heidrun Pohle und Kindermode Eckhardt gemeinsam moderiert mit DJ Wolle statt, die wie immer ein Höhepunkt für viele Gäste war.



Am Abend sorgte DJ Wolle mit guter Musik und persönlichem Einsatz für super Stimmung und einen sehr schönen und unvergesslichen Abend.

Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst im Zelt geleitet von Pfarrer Backhaus. Musikalisch begleitet Hendrik Hempel und der Männerchor „Concordia“ aus Weltwitz diesen Festgottesdienstes. Danach klang die 900-Jahrfeier mit einem gemütlichen Frühschoppen aus.

„Es war eine gut besuchte und gelungene 900-Jahrfeier“ sagte zum Abschluss Manfred Pohl, der sich herzlich bei allen Helfern, Sponsoren und Gästen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, bedankte.

*Karin Pohl
Kultur- und Heimatverein Moderwitz e.V.*



Zweitklässler aus Neunhofen meistern Roboter-Rallye in Stadtbibliothek

26 Kinder aus der Grundschule Neunhofen besuchten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen die Stadtbibliothek. Nach dem Warm Up Bilderbuchkino mit Dr. Brumm und einem kleinen Vortrag probierten die Kinder den Einstieg in das Programmieren.



Nach der Erfahrung am eigenen Leib war es einfacher, die Funktionen des kleinen Bienen-Roboters zu verstehen. Über mehrere Funktionstasten wird der Bee-Bot, so sein offizieller Name, gesteuert. Knifflig dabei ist, dass sich der Bee-Bot alle Befehlsketten merkt und immer wieder die gesamte Befehlsfolge abarbeitet. Die Kinder programmieren anfangs immer nur einzelne Schritte, nach und nach verstehen sie, dass sie mehrere Befehle auf einmal programmieren können. Ist das System geknackt, dauert es nicht lange, bis sie Befehlsfolgen komplett nachvollziehen können.

*Astrid Götze
FD Kultur*



Dafür programmierten sie sich zunächst gegenseitig und hatten sehr viel Spaß dabei. Je nach eigener Wahl absolvierten sie in der Rolle eines Roboters bzw. Programmierers erfolgreich die Hindernisse der Roboter-Rallye. Dabei lernten sie beide Seiten kennen: fortwährend die Befehle des Programmierers auszuführen oder als Programmierer für den Roboter mitzudenken.



Feuchtfrohlicher Abend zur 4. AfterWork-Party im Lutherhaus

Zum lauschigen Start in den Sommer war die vierte Auflage von AfterWork im Lutherhaus am Abend des 7. Juli gedacht, doch ausgerechnet an diesem Tag kam endlich, nach den letzten heißen und zu trockenen Wochen, der langersehnte Regen. Trotz des Schauerwetters fanden sich rund 100 Gäste zum entspannten Feierabend im Lutherhaushof bei chilliger Musik von DJ Jason Philips und leckeren Cocktails ein. Die Führung durchs Haus

und seine 500jährige Geschichte unter dem Titel „Wo Luther niemals wohnte“ wurde zu einer geselligen Runde. Damit alle, die diesen schönen Abend verpasst haben oder gern auch wieder mit dabei sein wollen, sich schon jetzt ein Kreuzchen in den Kalender machen können: Am Donnerstag, den 1. September ab 18.00 Uhr feiern wir zum Sommerabschluss die fünfte Auflage von AfterWork im Lutherhaus.



Kirchliche Nachrichten

Andacht

**„Jubeln sollen alle Bäume des Waldes vor dem Herrn,
wenn er kommt, um die Erde zu richten.“ (1 Chr. 16, 33)**

Der Verfasser der Chronikbücher betrachtet die Ereignisse der Tage von Adam bis zum Ende des Babylonischen Exils in Juda. Besonders die Darstellung der Geschichte Davids steht im Mittelpunkt der Betrachtung und das auf Gottes Weisung hin gestiftete Heiligtum in Jerusalem, der Tempel.

Wenn wir den Vers in den Gesamtzusammenhang des Buches stellen, ist König David der Handelnde. Wir erfahren, dass der König anordnet, die Bundeslade nach Jerusalem in den Tempel zu holen. König David tanzt vor Freude vor der Lade her. Ja, wir werden hineingenommen in den Siegeszug, in den Freudentaumel dieses Tages.

Es wird deutlich, dass diese Erzählung des Chronisten Partei ergreift für den König und sein Tun. Das Buch der Chronik als einen sachlich objektiven Bericht einzuordnen, wäre eine falsche Fährte. Diese Worte verströmen Begeisterung, gerade auch für Gottes Handeln. Sie sind ein Bekenntnis gegenüber Gott und seinem heilvollen Handeln an seinem Volk. Das Loblied Davids ist voll von Aufforderungen an das Volk, Gott zu ehren, ihm zu danken.

Zum Beispiel:

„Bringt dar dem Herrn, Ihr Stämme der Völker

Bringt dar dem Herrn Lob und Ehre!

Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens,

spendet Opfergaben und tretet vor ihn hin!

In heiligem Schmuck werft euch nieder vor dem Herrn.

Erbebt vor ihm, alle Länder der Erde!

Verkündet bei den Völkern: Der Herr ist König.

Den Erdkreis hat er gegründet,

so dass er nicht wankt.“ (Psalm 96(95), 7-8.9-10)

Und so spiegelt sich auch die Euphorie in dem ausgesuchten Text wider. Sie macht nicht Halt davor, Gottes Gerechtigkeit zu ersehen.

Übrigens anders als in heutiger Zeit, wo wir Gott in seinem Handeln am liebsten Vorschriften machen würden.

So wünsche ich uns für die heutige Zeit diese Begeisterung an Gott und seinem Wort, dass wir uns von ihm leiten lassen, im Vertrauen zu ihm wachsen.

Ihr Pfarrer Werner Ciopcia

Evang.-Luth. Kirchspiel Neustadt (Orla)

7. Sonntag nach Trinitatis, 31.07.2022

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Predigtgottesdienst

8. Sonntag nach Trinitatis, 07.08.2022

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Liturgischer Gottesdienst

Dienstag 09.08.2022

09.30 Uhr Gemeindefrühstück

Samstag, 13.08.2022

19.00 Uhr Stadtkirche Neustadt (Orla),

Sofia Khorobrykh spielt klassische Klaviermusik mit Werken von E. Grieg

9. Sonntag nach Trinitatis, 14.08.2022

09.00 Uhr Neunhofen, Kirche, Gottesdienst

10.00 Uhr Lausnitz, Kirche, Gottesdienst

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Samstag, 30.07

18.00 Uhr Hl. Messe in Auma

Sonntag, 31.07.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

Samstag, 06.08

18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis

Sonntag, 07.08.

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

Sonntag, 14.08.

08.30 Uhr Gottesdienst in Neustadt

Kindergärten und Schulen

Zuckertütenfest für die Käfergruppe

Bei schönstem Sommerwetter feierte die Käfergruppe des Kindergartens „Gänseblümchen“ ihr Zuckertütenfest. Die Eltern der Vorschüler setzten sich im Vorfeld zusammen und organisierten die schöne Feier. Am Gamsenteich vor der Turnhalle fing es mit einem leckeren Frühstück an. Bei Spiel und Partymusik verging die Zeit sehr schnell.

Höhepunkt der Feier war der Besuch einer Waldpädagogin des Thüringer Forstamts. Sie fertigte mit den Kindern Holzschilder und vermittelte mit Hilfe von Spielen Wissenswertes über den Wald. Zum Mittagessen ging es dann in die Pizzeria, wo es Pizza und Eis für die Kinder gab. Als sich alle gestärkt hatten, suchten

die Kinder den Zuckertütenbaum, der viele Zuckertüten-Früchte trug. Für die Vorschüler gab es natürlich größere, aber auch die anderen Kinder freuten sich über ihre kleineren Zuckertüten. Anschließend ging es zurück in den Kindergarten und ein wunderschönes Fest somit zu Ende. Ein großes Dankeschön an alle die so eine tolle Feier ermöglichten.

*Christiane Flemming
Erzieherin der Käfergruppe*



Sommerkonzert der Schillerschule

Am 13. Juli fand erstmalig ein Sommerkonzert an der Grundschule „Friedrich Schiller“ statt. Dieses wurde von dem Schülerchor, der Laienspielgruppe sowie dem Lehrer- und Erzieherchor der Schule gestaltet. Viele Eltern, Geschwister und Großeltern waren der Einladung gefolgt, sodass der Schulhof gut gefüllt war. Den Auftakt des Programms bildete der Schülerchor, in dem zirka 45 Kinder der Klassen 1 bis 4 unter der Leitung von K. Haller und S. Korn singen. Die Schüler sangen viele peppige Sommerlieder wie „Eiscreme“, „Surfen auf'm Baggersee“ und „Ich lieb' den Sommer“. Auch den Klassiker „Live is life“ boten sie dar. Die Laienspielgruppe der Schule brachte das Publikum mit verschiedenen Sketchen zum Lachen. Sie gaben Witze aus den Rubriken „Ganz schön schräg“, „Krimi-Time“ und „Ach Doktor, lieber Doktor“ zum Besten. Natürlich durften hierbei auch Gesang und Tanz nicht fehlen. Im Anschluss sang der Lehrer- und Erzieherchor die Sommerhits „Pack die Badehose ein“ und „Er hat ein knallrotes Gummiboot“. Der Abba-Song „Thank you for the music“ bildete den Abschluss des Programms. Dieser Titel betonte noch einmal wie dankbar alle teilnehmenden Künstler waren, dass sich die monatelangen Proben endlich auszahlen und alle vor so vielen Zuschauern auftreten durften.

Auch das Publikum zeigte sich sehr dankbar für dieses Konzert und applaudierte kräftig für alle Darbietungen.

Sabrina Müller



Drei erlebnisreiche Tage - oder - wie spannend der Wald sein kann?!



Schüler beim Sägen

Die vierten Klassen der Staatlichen Grundschule „Friedrich Schiller“ erlebten in ihrem letzten Grundschuljahr, im Rahmen der „Draußenschule“, drei wunderbare Waldprojektstage mit Annett Hergeth vom Thüringen Forst. An unterschiedlichen Tagen, über das gesamte Schuljahr verteilt, wanderten die Klassen zum Bismarckturm. Am ersten Tag wurde uns der Aufbau eines Baumes erklärt und gemeinsam stellten wir das Wurzelsystem nach. Anschließend spielten wir das Spiel „Eichhörnchen und Marder“ - ein Interaktionsspiel mit Spaßfaktor. Nach dem Spiel verwandelten wir uns in Eichhörnchen, mussten Nüsse verstecken und diese nach einer Weile wiederfinden. Dies gelang - wie bei einem echten Eichhörnchenversteck - leider nicht jedem. An unserem zweiten Waldtag ging es um Tiere im Winter. Wir wurden in Grup-



Interaktionsspiel im Wald

pen eingeteilt und mussten die Winterquartiere von Fuchs, Eichhörnchen, Salamander und Fledermaus nachbauen. Dabei erklärte uns Frau Hergeth die Überwinterungsstrategien der Tiere: Winterschlaf, Winterruhe und Winterstarre. Am letzten Waldtag durften wir selbst kreativ tätig werden. Mit Schnitzmessern und kleinen Sägen ausgestattet, durften wir aus Ästen kleine Pilze, Biber oder andere Werkstücke herstellen bzw. schnitzen. Dies hat sehr viel Spaß gemacht! Wir bedanken uns bei Frau Hergeth für diese schöne Zeit!

Die 4. Klassen der Schillerschule
Sabrina Müller

Letzter Schultag vor den Sommerferien

Der letzte Schultag vor den Sommerferien sollte für alle Schüler der Grundschule „Friedrich Schiller“, aber vor allem für die Viertklässler, ganz besonders sein und ihnen möglichst lange in Erinnerung bleiben, da sie nach den Sommerferien an einer weiterführenden Schule lernen werden.

Der Tag startete mit einem Schulkreis, bei dem sich alle Schüler und Lehrer auf dem Schulhof versammelten. Die Schulleiterin Frau Völkel nutzte zunächst die Gelegenheit und nahm verschiedene Ehrungen vor. Es wurde beispielsweise aus jeder Klasse je ein Kind geehrt, das im gesamten Schuljahr durch sein Verhalten positiv aufgefallen ist, indem es beispielsweise gute Taten für seine Klasse oder die Schule vollbrachte, sich stets freundlich und hilfsbereit gegenüber Schülern und Lehrern verhielt oder sich in seinen Leistungen enorm verbessern konnte. Außerdem wurden Schüler geehrt, die tolle sportliche Leistungen beim Crosslauf, beim Wettbewerb „Zweifelderball“ oder bei den Kreisjugendspielen zeigten. Nach dem Schulkreis machten sich alle Klassen auf den Weg zum Eiscafé, denn der Förderverein der Schule spendierte jedem Kind eine Kugel Eis.

Nachdem alle Schüler in der dritten Stunde ihr Zeugnis erhalten haben, trafen sich alle noch einmal auf dem Schulhof. Nun zeigten die 4. Klassen ein gemeinsames Abschlussprogramm. Mit verschiedenen Sketchen, Witzen und Liedern verabschiedeten sich die Viertklässler von ihrer Grundschulzeit. Zum Abschluss wurden die 4. Klassen in einem Spalier, der durch die Schüler der 1., 2. und 3. Klassen sowie alle Pädagogen der Schule gebildet wurde, symbolisch aus der Grundschule verabschiedet.

An dieser Stelle wünschen wir allen Schülern wunderschöne und erholsame Sommerferien und allen Viertklässlern viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg und einen guten Start an der neuen Schule.

Sabrina Müller



Schulkreis zur Ehrung besonderer Leistungen



Verabschiedung der 4. Klassen

Vereine und Verbände

Förderverein für Stadtgeschichte e.V. feiert 25jähriges Bestehen

Die Mitglieder des Fördervereins für Stadtgeschichte e.V. freuten sich sehr darüber, dass ihr langjähriger Vorsitzender, Prof. Dr. Werner Greiling, mit der Medaille „Für besondere Verdienste“ der Stadt Neustadt an der Orla ausgezeichnet wurde. Die Medaille wurde durch den Bürgermeister Ralf Weise am 30. Juni bei einem Festakt im Innenhof des ehemaligen Augustinerklosters bei schönstem Sommerwetter übergeben. (NKB 14/2022, Seite 9 berichtete darüber)

Am 2. Juli 2022 feierte der Verein im Innenhof des Lutherhauses mit pandemiebedingter Verspätung sein 25-jähriges Jubiläum nach. An diesem Tag erinnerte Prof. Dr. Werner Greiling mit einem kurzweiligen Vortrag an die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Den Festakt zum Jubiläum nahm Prof. Dr. Uwe Schirmer, Vorsitzender des Vereins für Thüringische Geschichte e.V., zum Anlass, dem Publikum auf humorvolle Weise die Geschichte des Grußworts zu erläutern, bevor Herr Landrat Thomas Fügmann mit einem Grußwort folgte. Musikalisch wurde die Veranstaltung vom Männerchor Concordia aus Weltwitz, der den Festgesang darbot, und einem brillanten Konzert der Neustädter Gruppe Eulenspiegel umrahmt.

Alfred Engelmänn



Prof. Dr. Uwe Schirmer, Vorsitzender des Vereins für Thüringische Geschichte e.V.

Kirmes trifft Fasching in Knau

Ein gut gefüllter Biergarten am Nachmittag und einen wunderschönen Tanz in die Nacht gab es am Wochenende in Knau. Im Knauer Rittergut fand nach zweieinhalb Jahren Pause die erste Veranstaltung von „De Knaaa’schn“ statt. Erstmals hieß es zur Knauer Kirmes „Kirmes meets Knaaa’sching“.

„Wir wollten unbedingt, dass zur Kirmes dieses Jahr was stattfindet und so entschieden wir uns im Frühjahr, zur Kirmes etwas Faschingsstimmung aufkommen zu lassen.“ so Andre Hetzer, Präsident der Abteilung Showtanz im Sportverein SV Rot Weiß Knau e.V.

Das Festzelt mit Biergarten direkt im Rittergut diente als perfekte Kulisse für einen abwechslungsreichen und vielseitigen gelungenen Samstag, der bereits um 14 Uhr mit einem Familiennachmittag startete.

Hier standen die Kinder im Mittelpunkt. Die Tanzgruppen des Vereins konnten nach vielen Monaten Pause ihr großes Können unter Beweis stellen. Einen tollen Auftritt zeigten auch die Bambinis vom Ziegenrücker Karnevalsverein als Gäste. Abgerundet wurde der Nachmittag unter anderem mit Kinderschminken, Hüpfburg und leckerem Kaffee und Kuchen.

Ab 19 Uhr war dann Einlass zum Abendprogramm. Trotz der doch kühlen Temperaturen stieg das Stimmungsthermometer mit jeder Darbietung spürbar an. Nach dem orientalischen Tanz der „Wilden Hummeln“ zeigten die „Red Angels“, was sie können. Letztere überzeugten nicht nur auf der Bühne, sondern waren erstmalig fester Bestandteil im Organisationsteam.

Die Tanzgruppe „Inflagranti“ aus Neustadt zeigte zu ihrem 25-jährigen Bestehen beste Choreografie zu stimmungsvoller Partymusik. Als Höhepunkt überzeugte das erfahrene Männerballett der „Knaaa’schn“ als „Cowboy und Indianer“ und brachten Bühne, Zelt und Publikum zum Beben. Die Stimmung war jetzt auf dem

Höhepunkt und so konnten die Gäste mit DJ High-Go bis in die frühen Morgenstunden feiern.

„Vielen Dank an alle Vereinsmitglieder für den Einsatz am ganzen Wochenende und in den Wochen vorher. Schön das die Veranstaltung auch so gut angenommen wurde obwohl zeitgleich viel los war in der Region“ fasst André Weise, Minister für Öffentlichkeitsarbeit, zusammen.

André Weise



1700 Judoka im Glaspalast



Volle Halle war in Sindelfingen am 9. und 10. Juli angesagt. Zum 20. Mal hieß es: Hajime (Kampfbeginn) beim internationalen Turnier im Glaspalast (ITC). Acht Kampfplätzen in einer Megahalle erwarteten die Kämpfer. Aus ganz Europa trafen sich die Judoka um die besten jeder Alters- und Gewichtsklasse zu küren.

Der Thüringer Landesverband ging mit 22 Judoka an den Start. Mit dabei war Lotta Zeier von TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt an der Orla. Mit ihren erst 14 Jahren startete sie in der Klasse der Frauen U18. Trotz eines tollen Auftaktsieges mit sehenswerter Technik wurde sie im zweiten Kampf von der späteren Siegerin aus Biel/Schweiz gestoppt. Jetzt hieß es die nächsten Kämpfe zu gewinnen, um sich doch noch einen Podestplatz zu holen. Hoch konzentriert gelang auch dies und im letzten Kampf mit noch einer tollen Würgetechnik.

Am Ende war Platz 3 auf internationaler Matte eine tolle Leistung. Herzlichen Glückwunsch!

*A. Zeier / Udo Kiuntke
Abteilungsleiter Judo*

Spendenübergabe an Elterninitiative für krebskranke Kinder

Am 2. Juli fand in der Jugendherberge Plothen die Spendenübergabe an die Elterninitiative für krebskranke Kinder-Haus Ekkstein Jena (EKK) statt. Der Verein war an diesem Wochenende zum Familientreffen vor Ort.

Eine stolze Summe in Höhe von 500 € konnte an die Geschäftsführerin Katrin Mohrholz und Vorstandsvorsitzende Michaela Degenkolb überreicht werden.

Am 4. Juni zum zweiten Mal der 2-Takterausflug in Neustadt statt. Jeder Teilnehmer hatte eine Startgebühr von 5,00 Euro zu zahlen. Hierdurch kam eine Summe von 250,00 Euro zusammen. Durch weitere Spenden von regionalen Unternehmen, beispielsweise einem ortsansässigen Baumarkt, konnte die Summe auf stolze 500,00 Euro erhöht werden.

Durch die persönliche Spendenübergabe hatten wir die Möglichkeit, einen kleinen Einblick in die Arbeit der Initiative zu bekommen. Berührt von den Schicksalen der Kinder und Familien und gleichzeitig beeindruckt von der Arbeit des Vereins wissen wir, dass die Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

Die nächsten Termine des 2-Takterausfluges in Neustadt sind der kommende Kindertag am 20. September sowie der Pfingstsonntag 2023.

Sven Brömel



Termine zur Fäkalschlammmentsorgung

Die Fäkalschlammmentsorgung wird in Ihrer Gemeinde durch unser Vertragsunternehmen erfolgen:

REMONDIS Mitteldeutschland GmbH
 Waldstraße 11, 07806 Neustadt (Orla)
 Telefon 03 64 81 / 84 77 0
 Telefax 03 64 81 / 84 77 22

Hinweis: Bei jährlich einmaliger Entsorgung des Fäkalschlammes aus Kleinkläranlagen wird von einem Schlammanfall von ca. 1 m³ pro Person und Jahr ausgegangen. Das ist ein Faustwert, der schwanken kann. Die Einschätzung der abzufahrenden Menge obliegt dem Personal des Entsorgungsunternehmens. Sollte

aus persönlichen Gründen eine zeitliche Abstimmung oder ein anderer Termin erforderlich sein, so wenden Sie sich bitte direkt an die REMONDIS Mitteldeutschland GmbH.

Eine Fäkalschlammmentsorgung ohne Ihre persönliche Teilnahme ist möglich, muss uns jedoch vorab mitgeteilt werden (Lage, Zugänglichkeit). Alle vollbiologischen Kleinkläranlagen sind nicht in unserem Tourenplan enthalten, da diese bedarfsgerecht entsorgt werden müssen. Bitte vereinbaren Sie bei Notwendigkeit selbst einen Termin mit unserem Vertragsunternehmen.



Ort	Anschrift	Abfuhr geplant
Neustadt (Orla), OT Knau	Knauer Hauptstraße 42, 43, 44, 47, 48, 49, 51, 52, 53, 55, 57, 59, 63, 65, 67	Dienstag, 02.08.2022
	Knauer Hauptstraße 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 85, 87	Mittwoch, 03.08.2022
	Hopfgasse 1, 4, 5, 6, 7, 8	Freitag, 05.08.2022
	Hopfgasse 11, 12, 13, 16, 18, 20, 22, 23, 24, 28	
	Knauer Rosenweg 2-10	Dienstag, 23.08.2022
	Knauer Rosenweg 1, 15 In der Kohlung 1+2	
Neustadt (Orla), OT Posen	Ortsstraße 1, 6, 9, 10, 16, 18, 19, 20, 21, 22	Dienstag, 23.08.2022
	Posenmühle 1	
Neustadt (Orla), OT Bucha	Ortsstraße 1, 3, 6, 6a, 7, 8, 11, 12a, 15, 16, 17	Mittwoch, 24.08.2022
	Ortsstraße 20, 21, 22, 24+24a, 25, 27, 29	Freitag, 26.08.2022
Neustadt (Orla), OT Dreba	Ortsstraße 1, 4, 6, 7, 10	Freitag, 26.08.2022
	Ortsstraße 11, 12, 13, 16, 17, 19, 20, 22, 23, 24, 26, 28, 29	Dienstag, 30.08.2022
	Ortsstraße 30, 31, 33a, 38, 40, 42, 43, 45, 46, 48, 49, 50	Mittwoch, 31.08.2022
	Ortsstraße 51-57, 59, 61, 62, 65, 66	Freitag, 02.09.2022
	Ortsstraße 67, 67a, 67b, 67c, 67d, 67e, 69, 70, 71, 72, 73, 75	Dienstag, 06.09.2022
	Ortsstraße 76, 79, 79a, 80 + Feuerwehr	Mittwoch, 07.09.2022

Sonstige Mitteilungen

Jehovas Zeugen

Jehovas Zeugen in Pößneck möchten auch diesen Sommer ein Zeichen der Einheit setzen, indem sie sich zu ihrem Kongress „Strebt nach Frieden“ gemeinsam mit Millionen Menschen rund um den Globus versammeln. Das Programm wird Besuchern aus 239 Ländern in über 500 Sprachen auf ihrer Website jw.org oder der *JW-Library-App* kostenlos und ohne Anmeldung zur Verfügung gestellt.

„Dieser Kongress soll zeigen, wie eine globale Gemeinschaft gerade jetzt Frieden schaffen kann, indem sie Millionen von Menschen vereint - darunter auch Menschen in Konfliktgebieten wie der Ukraine und Russland“, sagt Wolfram Slupina, Sprecher von Jehovas Zeugen. „Die Kraft der besprochenen christlichen Werte überwindet nationale Grenzen, ethnische Unterschiede und Sprachbarrieren. Darum wird jeder Besucher etwas von diesem Programm für sich mitnehmen können.“

Auch Familie Wermuth, die die Glaubensgemeinde in Pößneck besucht, wird sich das Programm zu Hause ansehen. Sie sagen dazu: „Diese Zeiten heute sind sehr turbulent. Schon Erwachsene haben zu kämpfen, wie sollen dann unsere Kinder damit

umgehen? Bei unseren Kongressen wird so viel Liebe, Ermunterung und Frieden mit so tollen Videos und Liedern vermittelt, dass Groß wie Klein mit neuem Mut in den Tag starten können.“ Mehr Informationen sowie das Programmheft inklusive Trailer gibt es auf jw.org. Darüber hinaus stehen Jehovas Zeugen nach coronabedingter Unterbrechung seit Juni 2022 auch wieder mit ihren Info-Ständen und Trolleys in den Innenstädten und beantworten gern persönlich Fragen zum Event.

Torsten Schäfer

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de